

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

30. August 2018

Nummer 35



Die Arbeiten zur Sanierung der Wege im Friedhof in Haag werden nun durch den kommunalen Bauhof fortgesetzt. Zwischen den Grabreihen werden die Wege mit Rabattensteinen eingefasst und mit einem leicht rötlichen Verbundstein gepflastert. Die Maßnahme hat sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten leider etwas verzögert und soll jetzt aber Zug um Zug fortgesetzt werden.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
– Frau Milverstaedt – 93 0051
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

Anmeldung für Bürgermobil 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule
Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30

Fax 062 72-91 20 94
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten
Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern
Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0

Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister
H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

GiftInformation

Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern
Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Eberbach-Neckargemünd 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628

Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 30.08. Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 - 62343
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Fr., 31.08. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel. 06274 – 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 – 9728400

Sa., 01.09. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel. 06262 – 2812
Pfalzgrafen Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261 - 35500
Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,
Mauer, Tel. 06226 – 1094

So., 02.09. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, 06271 – 7576
Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 – 92120

Mo., 03.09. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444

Di., 04.09. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 – 3221
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
Obrigheim, Tel. 06261 – 97450

Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,
Mauer, Tel. 06226 - 1094

Mi., 05.09. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesench, Tel. 06223 - 970074

Do., 06.09. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 – 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenztalstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

01.09.2018 (08.00 Uhr) - 03.09.2018 (08.00 Uhr)

T. Schumacher, Ostendstr. 7,
69437 Neckargerach, Tel: 06263/1770

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/
die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefo-
nisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensterteilung ist auch
im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Straßensperrungen

Das Kreisforstamt Neckargemünd führt von **Montag, 3. September bis längstens Mittwoch, 5. September 2018, Holzerntearbeiten entlang der Kreisstraße 4105 zwischen Moosbrunn und Hirschhorn durch.**

Im gleichen Zeitraum werden Holzerntearbeiten an der **Landesstraße 595 zwischen Allemühl und Pleutersbach** durchgeführt.

Die Baumfällungen sind wegen starkem Borkenkäferbefall dringend erforderlich.

Der Verkehr wird jeweils zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr mittels einer Ampelschaltung geregelt. Die kurzzeitigen Sperrungen betragen max. 5 Minuten. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und angepasste Fahrweise gebeten.

Straßensperrung und Umleitung am 8. und 9. September 2018 in Haag

Anlässlich der 26. Haager Backtage am 08. und 09. September 2018 wurde vom Straßenverkehrsamt des Rhein-Neckar-Kreises die erforderliche Erlaubnis nach § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Durchführung der Haager Backtage und aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs gleichzeitig die verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 und 3 StVO erteilt.

Die Heidelberger Straße in Haag (Ortsdurchfahrt im Zuge der L 595) wird in der Zeit von

Samstag, 08.09.2018, ab 10.30 Uhr bis

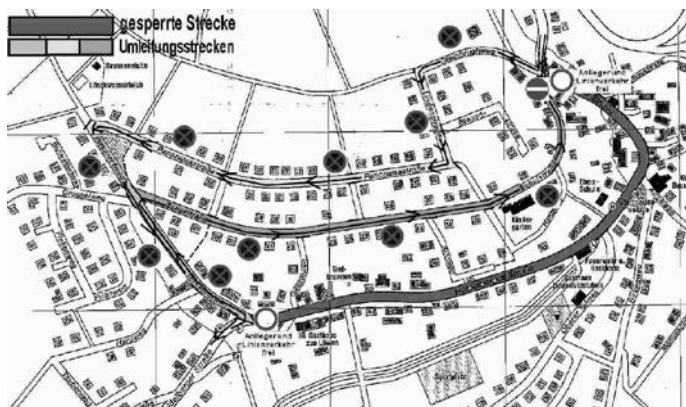
Sonntag, 09.09.2018, um 22.30 Uhr,

ab den Einmündungen Steinbruchweg/Schulstraße und Birkenrotweg für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Für Rettungsfahrzeuge wird eine Mindestbreite freigehalten.

Mit Ausnahme des Anliegerverkehrs und des Linienverkehrs wird der Fahrzeugverkehr aus Richtung Waldwimmersbach ab der Einmündung Birkenrotweg über diesen und die Schulstraße umgeleitet.

Der Verkehr aus Richtung Schönbrunn wird ab der Einmündung Schulstraße/Steinbruchweg über den Steinbruchweg, die Lindenstraße, Panoramastraße und den Birkenrotweg wieder auf die Heidelberger Straße zurückgeführt. Von der Heidelberger Straße darf an der Einmündung Schulstraße/Steinbruchweg nicht direkt in die Schulstraße eingefahren werden.

An den gesamten Umleitungsstrecken ist auf der rechten Fahrbahnseite in der jeweiligen Fahrtrichtung der Umleitung ein absolutes Halteverbot angeordnet. Im unteren Bereich des Birkenrotweges von der Einmündung in die Heidelberger Straße bis zur Einmündung der Schulstraße bedeutet dies ein beidseitiges absolutes Halteverbot.



Mit dieser amtlichen Bekanntmachung der verkehrsrechtlichen Anordnung und der Straßensperrung werden die Anwohner auf die geänderten Verkehrsverhältnisse aufmerksam gemacht und die Auflage aus der Genehmigungsverfügung erfüllt. Durch die frühzeitige Aufstellung entsprechender Hinweisschilder an den Kreuzungspunkten der L 595 mit der K 4105 in Schönbrunn und an der Einmündung auf die L 532 in Lobbach erfolgt der Hinweis an die überörtlichen Verkehrsteilnehmer. Dieser Verkehr soll während des Veranstaltungszeitraums über Schwanheim und die L 590 umgeleitet werden.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Beachtung der vorübergehend geänderten Verkehrsführung, sowie der zusätzlichen Beschränkungen, wie Halteverbot usw. Gleichzeitig bitten wir insbesondere die betroffenen Anlieger an den gesperrten Strecken sowie den Umleitungsstrecken um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Veranstaltungsdauer.

Mitteilungen und Berichte



Informationen zur Abfallwirtschaft für Schönbrunn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick September 2018

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
4./18.	6./20.	11./25.	26.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
3./17.	10./24.	4./18.

NEU: Elektrogeräte/Schrott: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.



Jugendfeuerwehr Schönbrunn

Hast du Dich auch schon immer gefragt: Was passiert, wenn es brennt?

Das können wir Dir erklären.....

Du bist mindestens 10 Jahre alt und interessierst Dich für die Aufgaben der Feuerwehr?

Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei!

Wir treffen uns einmal in der Woche, üben zusammen verschiedene Einsatzszenarien und lernen unsere Fahrzeuge und Geräte kennen. Bei Ausflügen, Spieleabenden und im Zeltlager erlebst Du vieles mit deinen neuen Freunden.

Vielleicht kennst Du ja schon jemand aus unserer Feuerwehr, dann sprich ihn doch einfach mal an, oder wende Dich mit deinen Eltern direkt an uns.

Wir üben immer **Donnerstag ab 18.30 – 20.00 Uhr,** bei uns im **Feuerwehrhaus im Enzhaag 3** in Schönbrunn

Wenn Dich die Jugendfeuerwehr interessiert, dann schau doch einfach mal bei unserem nächsten Dienst nach der Sommerpause am 13.09.2018 vorbei ☺.

Flohmarkt rund ums Kind am Samstag, 29. September 2018 in Haag

Der Flohmarktausschuss und das Team der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Haag laden Sie herzlich zum Flohmarkt ein. **Am Samstag, den 29. September 2018** finden Sie bei uns **von 9.00 bis 11.30 Uhr** in der Raingartenhalle in Haag nach Größen sortierte Kinderkleidung, Spielwaren und vieles mehr. Für Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Rhein – Neckar – Kreis

Straßenbauamt:

Sanierung der Bundesstraße (B) 45 zwischen Bammental und Neckargemünd vom 3. bis 7. September erforderlich tagsüber eine halbseitige Sperrung / Verkehr wird mittels einer Baustellenampel geregelt

Bei den Starkregenereignissen im Juni kam es an der Bundesstraße (B) 45 zwischen Bammental und Neckargemünd im Grenzbereich zur Elsenz zu einem Böschungsrutsch, der nun in der Woche von Montag, 3., bis Freitag, 7. September, saniert werden soll, teilt das Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises mit. Hierzu muss die B 45 in diesem Bereich auf einer Länge von etwa 50 Metern halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird jeweils zwischen 8 und 15.30 Uhr mittels einer Baustellenampel geregelt. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese erforderliche Maßnahme und angepasste Fahrweise gebeten.

Entlang der Kreisstraße (K) 4281 wird die Radweglücke zwischen Sinsheim und Waibstadt-Daisbach geschlossen / Bauarbeiten beginnen am Montag, 3. September

Im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises beginnen am Montag, 3. September, die Bauarbeiten für den Radweglückenschluss entlang der Kreisstraße (K) 4281 zwischen Sinsheim und Waibstadt-Daisbach.

Die Maßnahme wird im Bereich der Zufahrt zur AVR-Anlage unter teilweise halbseitiger Sperrung der Kreisstraße mit Ampelregelung durchgeführt.

Im Zuge der Baumaßnahme, die Bestandteil der Radwegenetzkonzeption des Rhein-Neckar-Kreises ist, werden etwa 400 Meter kombinierter Geh- und Radweg in einer Breite von 2,50 Meter neu hergestellt. Dabei entstehen circa 1000 Quadratmeter Asphaltfläche. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rund 220 000 Euro.

Derzeit erhöhte Gefahr durch Astbruch an Bäumen entlang von Bundes-, Land- und Kreisstraßen

Momentan kommt es entlang der Bundes-, Land- und Kreisstraßen im Rhein-Neckar-Kreis vermehrt zu Ast- und sogar Baumbrüchen, teilt das Straßenbauamt des Landkreises mit. Durch den starken Früchtebehang, der zur Ernte hin immer schwerer wird, und bedingt durch den aktuellen Trockenstress können auch an sonst gesunden Bäumen selbst große Äste oder ganze Kronenteile abreißen. „In diesem Ausmaß ist das doch ungewöhnlich. Hauptsächlich ist die Straßenmeisterei Neckarbischofsheim betroffen, wo im ländlichen Bereich noch viele große Obstbäume am Rand landwirtschaftlicher Flächen stehen“, sagt Matthias Knörzer, Betriebsdienstleiter der Straßenmeistereien im Kreis.

Für die Verkehrsteilnehmer bedeutet dies, dass auch bei windstillem Wetter oft ganz unvermittelt Äste auf der Fahrbahn liegen oder von Bäumen herunterfallen können. „Wir bitten daher um umsichtige Fahrweise auf Straßen, die an Obstbäumen vorbeiführen, weil derzeit solch ein Astbruch eben plötzlich und ohne Vorwarnung passiert“, so Knörzers Appell. Der Hinweis gelte natürlich auch für Straßen, die durch Wälder oder an diesen entlangführten.

Rekordsommer schadet dem Wald

Förster im Rhein-Neckar-Kreis ergreifen Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Klimawandel

Seit mehr als zwei Monaten kein richtiger Regen, mehrere Wochen Temperaturen über 30 Grad, davon fast zwei Wochen am Stück über 35 Grad – keine Frage, dieser Sommer ist richtig heiß. Was Schwimmbadbesucher und Eiscafébesitzer freut, ist für den Wald allerdings mittlerweile eine große Belastung, heißt es in einer Mitteilung auf dem Kreisforstamt.

„Die Schäden zeigen sich bereits an vielen Stellen: Frisch gepflanzte Bäume sterben, alte Buchen haben bereits Anfang August verfärbtes Laub wie sonst erst im Oktober und in den Fichtenbeständen verursachen Borkenkäfer Schäden“, erläutert der Leiter des Kreisforstamts, Dr. Dieter Münch, die Auswirkungen der diesjährigen Hitzeperiode. Während in den meisten Bereichen der Rekordsommer mit den abnehmenden Temperaturen und Regenfällen im Herbst vorbei ist, wird das langlebige Ökosystem Wald auch in den nächsten Jahren noch unter diesem Sommer leiden, wissen die Förster im Rhein-Neckar-Kreis. Absterbende Wurzeln und der früh einsetzende Blattfall lassen die Bäume geschwächt in die nächste Saison gehen. „Wie Beobachtungen aus den letzten Trockenjahren zeigen, kommen viele Schäden zeitversetzt. So ist auch in den nächsten Jahren mit absterbenden Bäumen und Schäden durch Borkenkäfer zu rechnen“, befürchtet Philipp Schweigler, Forstbezirksleiter für den Bezirk Kraichgau beim Kreisforstamt.

Was in diesem Rekordsommer die Förster besonders bedrückt, ist die Sorge, dass bedingt durch den Klimawandel solche Wetterlagen eher zur Regel als zur Ausnahme werden. Problematisch sind dabei die langen Zeiträume, in denen im Wald gewirtschaftet wird: So vergehen zwischen Pflanzung und Ernte eines Baumes häufig mehr als 100 Jahre. Bei den Bäumchen, die aktuell gepflanzt werden, stellen sich die Förster auch schon auf dauerhaft wärmere Zeiten ein und pflanzen vorwiegend hitze- und trockenheitstolerante Baumarten wie Eiche, Douglasie oder Esskastanie.

Ausflugstipps für die Sommerferien:

Die Tourismusbeauftragte Beate Otto stellt für jede Woche besondere Ausflugsziele im Rhein-Neckar-Kreis vor / In der fünften Folge geht es um besondere Pfade und Führungen

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ heißt ein geflügeltes Wort. In diesem Sinne stellt die Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Beate Otto, in den Sommerferien für

jede Woche besondere Ausflugsziele im Rhein-Neckar-Kreis vor. In der fünften Folge geht es um besondere Pfade und Führungen im Landkreis, die ein Abenteuer für die ganze Familie sind. Der Rhein-Neckar-Kreis bietet mehrere tolle Ziele für Familien, die ein paar schöne Stunden unter freiem Himmel verbringen möchten und dabei Interessantes über die Natur und ihre Heimat erfahren möchten.

Hohlweglehrpfad rings um Mühlhausen und Tairnbach: Der Pfad selbst besteht seit 2010 und macht auf die Kraichgauer Besonderheit der Hohlwege aufmerksam. Diese haben sich durch jahrhundertlange Nutzung mit Fuhrwerken, Vieh oder abfließendes Wasser in das umgebende Gelände eingeschnitten. Der Kraichgauer Lößboden ist prädestiniert für diese Naturbesonderheit und so finden sich diese Wege überall in der schönen Landschaft. Der Hohlweglehrpfad, gefördert durch LEADER-Mittel, möchte seinen Beitrag dazu leisten, dass Hohlwege besonders gepflegt und so für zahlreiche Tiere, Pflanzen und Bäume als wichtiger Lebensraum erhalten bleiben. Auf dem Dorfplatz in Mühlhausen-Tairnbach vor der Drehschalle steht eine große Informationstafel, die einen perfekten Einstieg in die Wanderung durch die Hohlwege bietet. Führungen und zusätzliche Infos gibt es beim Heimatverein Tairnbach (Telefon 06222/ 661222, E-Mail egenlauf@t-online.de).

Sinnenpfad in Neckargemünd: Der 2,5 Kilometer lange Wanderweg führt von der Stadt Neckargemünd in den Ortsteil Waldhilsbach. Mit über 17 verschiedenen Elementen (wie zum Beispiel Düfte erraten, Tarzanseil, Gnom-Garten, Balancierstamm, Klangspiel oder Barfußweg) lädt er zum Erleben, Genießen und Besinnen zu jeder Jahreszeit in der Natur ein. Der Weg ist gut ausgebaut und auch mit Kinderwagen zu bewältigen. Weitere Infos inklusive der Anfahrt unter www.sinnenpfad.de.

Erlebnisstation am Bannwald Kartoffelacker: Seit Anfang August 2018 gibt es in der Schwetzingener Hardt ein neues Highlight für Waldbesucherinnen und Waldbesucher: Die Erlebnisstation am Bannwald Kartoffelacker direkt am Ketscher Weg. Auf einer hölzernen Bank können Erholungssuchende mitten im Wald zur Ruhe kommen und dem Leben im Bannwald zuhören. Das Maskottchen Sammy Schwarzspecht heißt die Waldbesucher auf einer Tafel willkommen, die über verschiedene Themen im Bannwald informiert. Was zeichnet so einen Bannwald aus? Welche Pflanzen und Tiere leben hier? Wie haben die Menschen das Gebiet hier früher genutzt? Als Startpunkt bietet sich der Waldparkplatz an der B 291 auf Höhe der Radbrücke an. Von dort ausgehend geht es auf dem Reilinger Weg für knapp 2 Kilometer in südwestliche Richtung. Der Reilinger Weg führt vorbei an der Vesperhütte bis zur Vesperuh. Hier geht es rechts auf den Ketscher Weg und nach ungefähr 200 Meter ist das Ziel erreicht. Der Großteil der Schwetzingener Hardt ist Teil des regionalen Waldschutzgebiets Schwetzingener Hardt, weitere Infos dazu unter www.schwetzingener-hardt.de.

Weinheim: Die Große Kreisstadt hat besondere Führungen, Besichtigungen und Wanderungen für Kinder im Programm. Etwa innerhalb der dicken Mauern der Burgruine Windeck – es ist die älteste Burg der Badischen Bergstraße – raunen geheimnisvolle Geschichten von den Menschen, die früher dort gelebt haben. Gab es einen Geheimgang? Welchen Weg versuchten Feinde zu nehmen, um die Burg zu erobern? Wie spielte sich das Leben im Mittelalter ab? Auf den Spuren dieser Geschichte(n) wandern Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, wenn sie sich in Weinheim an einer der Führungen beteiligen, die von den TouristInfo besonders für diese Altersgruppe aufbereitet worden sind. „Auf Ritterpfaden die Burgruine Windeck erobern“, lautet der Titel dieser Führung. Sie beginnt am Marktplatz und führt hinauf zum alten Gemäuer.

Weinheims Altstadt kindgerecht erkunden, ist der Klassiker unter den Führungen – sie wird gerne für Kindergeburtstage gebucht. Das Schloss und den Schlosspark mit seinen uralten Bäumen können die Kids ebenfalls buchen; geheimnisvoll wird es, wenn es mit Fackeln und im Feuerschein zu Weinheims Sagen geht. Eine ganze Reihe von Kinderveranstaltungen bietet auch das Museum der Stadt, eine ist mit einer Altstadtführung verbunden und heißt vielsagend unheimlich: „Von Mönchen, Knochen, faulen Zähnen.“ Hier die Termine der nächsten Führungen: 26. August: „Auf Ritterpfaden die Burgruine Windeck erobern“; 7. September: „Im Feuerschein zu Weinheims Sagen“; 15. September: „Von Mönchen, Knochen, faulen Zähnen“. Weitere Infos und Buchungen unter der Nummer 06201/82 610 oder per E-Mail an tourismus@weinheim.de.

Viele interessante Freizeitangebote im Kreis gibt es hier: www.deinefreizeit.com 3

Zahlreiche Teilnehmer bei der Brunnenradtour In Epfenbach, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichartshausen und Waibstadt gibt es nun neue E-Bike-Ladestationen sowie RadSERVICE- Stationen (Reichartshausen und Waibstadt)

Zahlreiche Radlerinnen und Radler nahmen am Sonntag, 12. August, an der Brunnenradtour durch die Kommunen Neckarbischofsheim, Helmstadt-Bargen, Reichartshausen, Neidenstein und Waibstadt teil. In diesem Rahmen und bei bestem Wetter fand dort die Einweihung neuer E-Bike-Ladestationen sowie zweier RadSERVICE-Stationen statt.

Die Tour startete am Vormittag mit 40 Teilnehmern am Rathaus in Neckarbischofsheim gemeinsam mit der Bürgermeisterin Tanja Grether und deren Amtskollegen aus der Brunnenregion. Am Treffpunkt konnte gleich die erste E-Bike-Ladestation begutachtet werden. Die sechs Gemeinden der Brunnenregion haben entlang eines 29 Kilometer langen, beschilderten „Brunnen-Tour“-Radwegs E-Bike-Ladestationen eingerichtet. Diese wurden an strategisch günstigen Plätzen entlang des Weges aufgestellt, die zu einer Rast einladen.

Die Stationen wurden mit LEADER-Fördergeldern aus zwei Gebietskulissen gefördert. Die LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau hat den Projektteil für die Gemarkung Waibstadt beschlossen, die restlichen fünf Kommunen liegen im Aktionsgebiet Neckartal-Odenwald. Eine E-Bike-Ladestation besteht aus drei abschließbaren Boxen mit jeweils zwei Stromanschlüssen, die jeder nutzen kann, der ein Ladegerät für seinen Akku mitführt.

In Reichartshausen lud die Gemeinde im Freibad zu einer kleinen Erfrischung ein. Hier wurde nicht nur ebenfalls eine E-Bike-Ladestation, sondern zusätzlich auch eine RadSERVICESTATION, die sich direkt daneben befindet, eingeweiht. Die „RadSERVICE-Stationen“, von denen mittlerweile 16 (von geplanten 31 im gesamten Rhein-Neckar-Kreis) in Betrieb sind, halten neben einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile auch Werkzeug für kleine Ausbesserungen am Fahrrad bereit. Das Aufstellen der Stationen, die den Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft und kostenfrei zur Verfügung stehen, wird vom Landkreis gefördert. Wie praktisch diese Reparaturmöglichkeit ist, erfuhr beim Halt in Reichartshausen Bürgermeisterin Grether, als zu wenig Luft in einem Reifen war. Zusammen mit ihrem Waibstadter Kollegen Joachim Locher pumpte sie rasch und unkompliziert das Rad wieder auf.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es weiter über das herrliche Hügelland entlang zumeist autofreier Strecken mit einem kurzen Halt am Neidensteiner S-Bahnhof, der nun ebenfalls über eine neue E-Bike-Ladestation verfügt. Im Verlauf der Tour war der Tross auf stattliche 60 Personen angewachsen, die zur Mittagszeit in Waibstadt zum Käskuchenfest am Rathaus eintrafen, wo alle Teilnehmer der Tour einen Speise- und Getränkebon erhielten. Direkt am Rathaus weihte Bürgermeister Jocher ebenfalls eine E-Bike-Ladestation sowie eine RadSERVICESTATION ein. Das einhellige Fazit der Tourteilnehmer lautete, dass es sich in der Brunnenregion wunderschön radeln lässt.

Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Kreises, die die Tour begleitete, begrüßt die Installation der neuen Stationen in der Brunnenregion: „Damit wird der Service für Radlerinnen und Radler im östlichen Rhein-Neckar-Kreis erweitert. Ich lade alle Radbegeisterten dazu ein, die neuen Stationen auszuprobieren.“

Eine Karte mit allen Standorten der „RadSERVICE-Stationen“ im Landkreis gibt es unter www.deinefreizeit.com/freizeit/serviceangebote/radservicestationen.

„MoBio“-Mobile Biografie für Neuzugewanderte Einführung eines digitalen Integrationsmanagements im Rhein-Neckar-Kreis

Neuzugewanderte im Rhein-Neckar-Kreis arbeiten mit einer Vielzahl an Akteurinnen und Akteuren zusammen, die sie bei ihrer Integration unterstützen. Dabei werden immer wieder neue Daten zur Bildungs- und Berufsbiografie erhoben, Zeugnisse ausgestellt und Formulare ausgefüllt. Unter der Bezeichnung „MoBio“ – Mobile Biografie für Neuzugewanderte – startet nun der Rhein-Neckar-Kreis mit einem digitalen Angebot, in dem Neuzugewanderte ihre persönliche Biografie hinterlegen und wichtige Zeugnisse und Qualifikation erfassen können: Daten, die sie für eine erfolgreiche Integration benötigen, werden zentral auf einem sicheren Server des Landratsamts gespeichert und stehen so jederzeit zur Verfügung. Die Datenhoheit bleibt jedoch – allein schon aus Datenschutzgründen – stets bei den Geflüchteten selbst.

Passgenaues Angebot für den Rhein-Neckar-Kreis

Das Programm wurde durch das Amt für Informationstechnik des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis programmiert. Die Konzeption stammt von den Bildungs Koordinatorinnen und -koordinatoren für Neuzugewanderte der Stabsstelle Integration. Dafür wurden im Vorfeld Gespräche mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern geführt. „Der Austausch mit den Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten der Städte und Gemeinden war wichtig, um eine passgenaue Lösung für unseren Landkreis zu schaffen“, betonen die Bildungs Koordinatorin, Elena Albrecht, und die Bildungs Koordinatoren, Reinhard Mitschke und Dr. Rolf Hackenbroch. „Von besonderer Relevanz sei aber auch die Kooperation mit den neu eingestellten Integrationsmanagerinnen und -managern. „MoBio kann zugleich für die Erstellung von Integrationsplänen und Zielvereinbarungen nach dem Pakt für Integration genutzt werden“, so Elena Albrecht weiter.

Neuzugewanderte entscheiden selbst

Es wurde darauf geachtet, dass die Webseite zukünftig alle Anforderungen der Verwaltungsvorschrift (VwV) Integrationsmanagement erfüllt, um die neuen Kolleginnen und Kollegen gezielt bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch die Vorgaben der VwV Digitales Integrationsmanagement werden eingehalten. Dass das Programm dabei auch von den Neuzugewanderten selbstständig gepflegt und genutzt werden kann, stellt eine Besonderheit dar: Denn Personen, die MoBio nutzen, können frei entscheiden, wer Zugriff auf Ihre Daten erhält. Es ist demnach auch möglich, MoBio nur zur persönlichen Erstellung der eigenen Lebens- und Bildungsbiografie zu verwenden, ohne Daten an weitere Personen freizugeben.

Die Leiterin der Stabsstelle Integration und Integrationsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Anne Kathrin Wenk, führt aus: „Dieser Punkt war uns neben der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen besonders wichtig. Wir wollen Neuzugewanderten die Möglichkeit geben, ihr Leben in Deutschland weitestgehend selbstständig zu gestalten. MoBio kann hierfür eine gute Grundlage sein.“

Programm in fünf Sprachen verfügbar

Konkret bedeutet das: Neuzugewanderte können sich ab sofort in MoBio registrieren und dort unter anderem persönliche Daten, Angaben zur Sprachkompetenz, Bildungs- und Berufsbiografie erfassen. Bei Bedarf können diese Daten dann – immer nur mit Zustimmung der Neuzugewanderten – für einzelne Hauptamtliche in der Integrationsarbeit freigegeben werden. Auch Zeugnisse und andere Dokumente können auf MoBio zentral gespeichert werden. Und das Besondere: Die Eingabe kann auf Arabisch, Farsi, Deutsch, Englisch und Französisch erfolgen und auch über mobile Endgeräte vorgenommen werden.

An verschiedenen Standorten im Rhein-Neckar-Kreis wird es zentrale Informationsveranstaltungen geben, um Neuzugewanderten den Einstieg zu erleichtern.

Wer Fragen zu MoBio hat, kann sich gerne an die Bildungs Koordination des Rhein-Neckar-Kreises - gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Stabsstelle Integration:

Elena Albrecht (Region Süd-West)
Elena.albrecht@rhein-neckar-kreis.de
06221 522-2206

Dr. Rolf Hackenbroch (Region Nord)
Rolf.hackenbroch@rhein-neckar-kreis.de
06221 522-2208

Reinhard Mitschke (Region Ost)
Reinhard.mitschke@rhein-neckar-kreis.de
06221 522-2207

„Zahl des Monats“:

**Der Landkreis war im Jahr 2017 für die Überwachung
von 6021 Plätzen in 84 stationären Einrichtungen
zuständig / Heimaufsichtsbörde des Kreises stellt im
Jahresbericht nur wenige Mängel fest**

Zahlen und Ziffern spielen in einer großen Behörde wie dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis natürlich eine große Rolle. In der Serie „Zahl des Monats“ stellt das Referat Öffentlichkeitsarbeit im Büro des Landrats in jedem Monat eine neue beziehungsweise interessante Zahl vor und beleuchtet wissenswerte Fakten, die sich hinter den nüchternen Ziffern verbergen. Für den Monat August lautet die Zahl **6021**. So viele Plätze gab es im vergangenen Jahr in den 84 stationären Einrichtungen im gesamten Rhein-Neckar-Kreis, für die die Heimaufsichtsbörde zuständig ist.

„Bezogen auf das Platzangebot liegt die Beschwerdequote bei unter einem Prozent, das ist ein guter Wert“, sagte die im Landratsamt zuständige Referatsleiterin Katja Hahn anlässlich der Vorstellung des Tätigkeitsberichts der Heimaufsichtsbehörde für das Jahr 2017. 43 Beschwerden und damit sieben mehr als im Vorjahr wurden dem Ordnungsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis gemeldet, wobei in 58 Prozent der Fälle die Beschwerde berechtigt war. Über die Hälfte der 43 gemeldeten Beschwerden bezog sich auf die Pflege- und Betreuungsqualität. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 war der Landkreis für die Überwachung von 84 stationären Einrichtungen mit insgesamt 6021 Plätzen zuständig. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben überwacht die Heimaufsichtsbehörde die stationären Einrichtungen im Landkreis durch wiederkehrende oder anlassbezogene Prüfungen. Davon gab es im vergangenen Jahr 120, wobei 85 Regel- und 35 Anlassprüfungen waren. Während die Regelprüfungen einmal im Kalenderjahr erfolgen, finden die Anlassprüfungen aufgrund von Beschwerden, notwendigen Mängelnachschauen oder nach baulichen Veränderungen statt.

Überwachungsquote lag bei 100 Prozent

Alle Überprüfungen erfolgen bis auf wenige Ausnahmen unangemeldet. Die Überwachungsquote lag bei 100 Prozent, das heißt, jede stationäre Einrichtung wurde im Laufe des vergangenen Jahres mindestens einmal überprüft. Insgesamt kann die Heimaufsichtsbehörde den Pflegeheimen im Rhein-Neckar-Kreis ein gutes Zeugnis ausstellen. „Bei unseren Prüfungen haben wir nur geringe Mängel festgestellt, die sich zumeist auf die Personalausstattung bezogen. Ein Beschäftigungsverbot oder gar die Untersagung des Betriebs waren in keinem Fall erforderlich“, erklärt Referatsleiterin Hahn. Zweimal wurde ein förmlicher Belegungsstopp verhängt und in vier Fällen wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Zudem wurde einmal ein Zwangsgeld festgesetzt.

Wie bereits in den letzten Jahren, war auch für das Jahr 2017 erfreulicherweise ein Rückgang der freiheitseinschränkenden Maßnahmen im Bereich der Bettgitter in den stationären Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises zu verzeichnen. Die Quote sank im Vergleich zum Vorjahr von zehn auf sieben Prozent (bezogen auf die Gesamtzahl der Bewohner von stationären Einrichtungen im Landkreis). Bei den Fixierungen und Sonstiges stagniert die Zahl auf einem konstanten niedrigen Niveau von drei beziehungsweise einem Prozent. „Ein Thema, was uns nach wie vor viel beschäftigt, ist die Umsetzung der Landesheimbauverordnung“, nennt Katja Hahn einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt ihres Referats. Die gesetzliche Übergangsfrist zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben mit dem Schwerpunkt, dass für die Bewohnerinnen und Bewohner zukünftig nur noch Einzelzimmer zur Verfügung stehen müssen, endet für bestehende Einrichtungen zum 31. August 2019. Es können jedoch individuelle Verlängerungen und befristete und unbefristete Befreiungen beantragt werden. Im Vorfeld besteht hier seit einiger Zeit ein hoher Beratungs- und Abstimmungsbedarf zwischen den Einrichtungen und der Heimaufsicht. Die Zahl der Bescheide für Übergangsfristverlängerungen stieg von 3 auf 17 an.

Im Jahr 2017 lag die Einzelzimmerplatzquote in den stationären Altenhilfeeinrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises im Schnitt bei 59,4 Prozent. In den einzelnen Einrichtungen variiert die Quote allerdings zwischen 10 und 100 Prozent. Im Bereich der vollstationären Pflege existieren 14 Einrichtungen, die die Einzelzimmerquote bereits zu 100 Prozent erfüllen. Das trifft auch auf die sechs Einrichtungen für Behinderte zu.

Fachkräftemangel macht sich bemerkbar

Ein Thema ist laut Katja Hahn aus Sicht der Heimaufsichtsbehörde seit zwei, drei Jahren besonders auffällig: der Fachkräftemangel im Pflegebereich. „Wir merken, dass viele stationäre Einrichtungen Schwierigkeiten haben, entsprechend qualifiziertes Personal zu rekrutieren.“ Daraus resultierten oftmals die festgestellten Mängel oder Beschwerden.

Bewerbungsstrategien - authentisch zum Erfolg Informationsveranstaltung für Frauen am 11. September 2018

Eine erfolgreiche Bewerbung ist der erste Schritt zurück ins Berufsleben. Eine individuell auf die persönliche Situation zugeschnittene Strategie und gute Vorbereitung ist dafür erforderlich, weiß Petra Bölle, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Heidelberg.

Sie konnte Frau Petra Lehmann, eine ausgewiesene Expertin auf diesem Gebiet, für diese Veranstaltung gewinnen.

In ihrem Vortrag wird sie sowohl auf die klassischen Bewerbungsstrategien wie Stellenanzeigen, online- Jobbörsen und Unternehmenshomepages, als auch auf die online- Bewerbung eingehen.

Sie sind interessiert?

Kommen Sie am 11.09.2018 um 9.00 ins BIZ (Raum 335) der Agentur für Arbeit in Heidelberg. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie Petra Bölle an: 06221/524220

Heidelberg.BCA@arbeitsagentur.de

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

So., 02.09. Herr Helmut Wimmer, Schwanheim

80 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“

Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten

Land Frauen Zusammenkunft der Schönbrunner Landfrauen

Die Landfrauen treffen sich am Mittwoch, den 5. September, gegen 14.00 Uhr, bei Frau Gerlinde Schöner zur Vorbereitung für die Haager Backtage. Auch in diesem Jahr bieten die Landfrauen wieder aus eigener Herstellung Marmelade, Kuchen, Kochkäse, Holundersaft und handgestrickte Wollsocken in dem Buswartehäuschen vor der alten Schule preiswert zum Verkauf an.

11. historisches Dreschfest Schwanheims eingebettet in den 650 Jahrfeierlichkeiten

Neugier anregende und erlebbare Historie, selbst für die Jugend und Jüngsten unter uns



Am Sonntag den 16. September ist es wieder soweit: der Freizeitclub FC-Schwanheim lädt zum 11. Mal zum mittlerweile fest etabliertem Dreschfest ein. Die Herzstraße inmitten des Ortes wird hierzu zur autofreien Zone deklariert und in eine Festmeile verwandelt. Für Groß und Klein gilt es, sich mit allen Sinnen auf alte Traditionen einzulassen – den Espirit der Vergangenheit aktiv oder passiv bzw. durch schmecken, riechen, sehen und hören gänzlich zu erspüren.

Ein angemessen feierlicher Gottesdienst um 10.15 Uhr im Festzelt, das bei kühler Witterung beheizt wird, ist Auftakt des Festtages. Der Festbetrieb selbst beginnt mit kulinarischen Erlebnissen um 11 Uhr.

Verschiedene Aussteller werden zugegen sein und repräsentieren nicht nur ihre historischen Gegenstände, sondern führen ihre jeweilig erlernte Handwerkskunst vor, wie sie abgelöst durch die Moderne heute nicht mehr zu finden ist oder nur noch in Teilbereichen Anwendung erfährt:

Hörbar - wenn z.B. der Schmied seinen Hammer auf Eisen schlägt oder der Holzdrechsler sein Holz bearbeitet.

Benutzbar – wenn die selbst gebundenen Besen aus natürlichen Materialien und Borsten zu Bürsten und Besen hergestellt und ihrem Zweck entsprechend benutzt werden können. Des Weiteren sind Stände mit Strickwaren oder verschiedenen Stoffen, die ebenfalls erworben werden können, vorhanden.

Genießbar - wenn z.B. die Äpfel mit der herkömmlichen Obstpresse zu frisch duftendem Saft verarbeitet und probiert sowie verschiedene Weine und Essen beim Stand des Fördervereins Schwanheim verkostet werden können. Neben einem Imker, der verschiedene Honigsorten seiner fleißigen Bienen anbietet wird, werden auch weitere Produktanbieter ihre selbst hergestellten Leckereien präsentieren und anpreisen.



Bestaunbar – wenn z.B. die geschorene verfilzte „Wolle“ zu Fäden gesponnen um dann zu Handarbeitszwecken verwendet werden kann, oder die Schlepperfreunde mit ihren alten instandgehaltenen Traktoren anreisen und diese zur Schau stellen, wozu jeder Traktorfrend mit seinem Exemplar willkommen ist. Spätestens beim Beobachten der Vorführung des Dreschens mit herkömmlichen Mitteln wird die Frage aufkeimen: „Wie haben die Menschen damals das nur alles hinbekommen?“ Die ab 11 Uhr geöffnete Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus mit Bildern von anno dazumal, die das frühere soziale Leben lebendig werden lässt, erlaubt es, dies allenfalls in kleinsten Zügen zu erahnen.

Das legendäre Orchester „Die kleinen Egerländer – das Original“ mit der Formation um Martin Hutter ist zurzeit auf Abschiedstour und wird für eine stimmungsvolle Umrahmung des Festes hier in Schwanheim sorgen.

Und die Jugend und Jüngsten unter uns? Gerade bei den nachfolgenden Generationen ist es wichtig, das Interesse an Kultur zu wecken und diese spielerisch mit allen Sinnen zu erleben, damit die alten Traditionen nicht verloren gehen. Dementsprechend finden gerade sie beim Dreschfest ein zusätzliches Angebot organisiert vom Jugendclub des FC Schwanheims. Bei einem großformatigen Mikado-Spiel, beim Hufeisenwerfen oder beim Drehen eines Glücksrades sind Spaßmomente vorprogrammiert. Marco Keller vom Heimatverein Helmstadt konnte zur Beteiligung gewonnen werden, der unter anderem seine Burgenmodelle ausstellen und alptrichterliche Outfits zu Verkleidungszwecken zur Verfügung stellen wird. In lockerer Atmosphäre des Willkommenseins bei autofreier Gegebenheit gefahrenminimiert mit Möglichkeiten ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen, sind vor allem auch die Jugendlichen und Kinder erwünscht. Während diese sich betätigen, können die Erwachsenen selbst ihren Erfahrungsschatz an Kultur erweitern, Begegnung erleben, sich mit anderen austauschen oder entspannt beim Mittagessen bzw. bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen den Tag genießen.

650 Jahre Schwanheim

-Dreschfest u. historische Festmeile am 16. September 2018- Fahnen schmuck

Die Schwanheimer Vereine erwarten zum Dreschfest und historischen Festmeile viele Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung. Es wäre sehr schön, wenn wir zu diesen Veranstaltungen unseren Ort mit den Ortsfahnen schmücken. Vielen Dank.



KiD „Kultur im Dorf 2010 e. V.“ Ferienprogramm 2018

Am 22.08. kamen bei sommerlich heißen Temperaturen 15 Mädchen und Jungen aus den Ortsteilen der Gemeinde Schönbrunn zur Dorfally im Rahmen des Ferienprogramms 2018 von KiD „Kultur im Dorf 2010 e. V.“ nach Allemühl. Treffpunkt war der Dorfplatz. Hier durften die Kinder die Route der Dorfally über ein Puzzle zusammensetzen. Von dort aus ging es über die „Herboldsmühle“ und der „Seifertsmühle“ zum „Allemühler Waldstadion“. An den verschiedenen Orten mussten die Kinder verschiedene Aufgaben erfüllen und konnten sich im

Bach und beim Brunnen Abkühlung verschaffen. Beim „Allemühler Waldstation“ angelangt gab es dann nach einer Erfrischung und lustigen Spielen Grillwürste mit Brötchen. Den Kindern und Betreuerinnen hat es viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Ferienprogramm.



Das Bild zeigt die Kinder mit den Betreuerinnen Kerstin Greif, Ingrid Rabung, Anja Sauer und Katharina Herre. Bild: privat.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

In den Sommerferien finden in unserer Region „Kleiner Odenwald“ wieder zentrale Gottesdienste statt.

Sonntag, 02.09.2018

09.00 Uhr Allemühl, zentraler Gottesdienst

Donnerstag, 06.09.2018

9.30 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Parkblick
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Mützel

Sonntag, 09.09.2018

10.00 Uhr Haag, ökumenischer Gottesdienst im Feuerwehrtzelt zu den Haager Backtagen

Montag, 10.09.2018

08.00 Uhr Schönbrunn, Schulgottesdienst zum Schuljahresbeginn

Freitag, 14.09.2018

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst zur Einschulung

Samstag, 15.09.2018

11.00 Uhr Schönbrunn, Trauung von Vanessa Fellhauer & Sascha Nagel

Sonntag, 16.09.2018

10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst zum Dreschfest

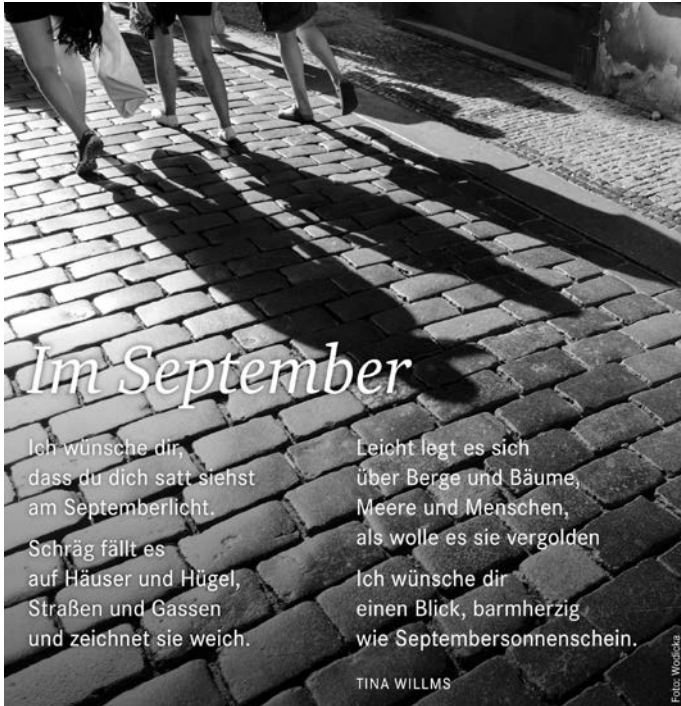
Sonntag, 23.09.2018

10.00 Uhr Moosbrunn, Kerwegottesdienst im Festzelt

Sonntag, 30.09.2018

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst
10.15 Uhr Haag, Gottesdienst mit der Taufe von Alena Herrmann und Niklas Feuerstein

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).



Im September

Ich wünsche dir,
dass du dich satt siehst
am Septemberlicht.

Schräg fällt es
auf Häuser und Hügel,
Straßen und Gassen
und zeichnet sie weich.

Leicht legt es sich
über Berge und Bäume,
Meere und Menschen,
als wolle es sie vergolden
Ich wünsche dir
einen Blick, barmherzig
wie Septembersonnenschein.

TINA WILLMS

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor macht Sommerpause.

KONFIRMANDEN

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien am Freitag, den 14.09.2018, 16.30 – 18.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Allemühl.

URLAUB

Frau Pfarrerin N. Jung-Gleichmann hat Urlaub vom 15.08. bis 2.9.2018.

Die Vertretung während dieser Zeit übernimmt Frau Pfarrerin E. Knappmann vom Schwarzacher Hof, Tel.: 06262-22232.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch

Lobet den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (14. So. nach Trinitatis) den 2. September 2018 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetstunde am Donnerstag um 19 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Sonntag, 02.09.18, 22. Sonntag im Jahreskreis

10.30 *Neunk* Ökum. Gottesdienst zur Kerwe, kath. Kirche

10.30 *Aglasterh* Messfeier

Freitag, 07.09.18, Herz-Jesu-Freitag

9.30 *Neunk* Eucharistische Anbetung

Sonntag, 09.09.18, 23. Sonntag im Jahreskreis

In allen Gottesdiensten Kollekte zum Welttag d. Kommunikationsmittel

9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen unserer Pfarrei)

10.00 *Haag* Ökum. Gottesdienst zu den Backtagen, Festzelt

10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen unserer Pfarrei)

13.00 *Neunk* Taufe des Kindes Ida Junghans

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Löffler befindet sich bis Freitag, 07.09.2018 im Urlaub. Die Werktagsmessen entfallen daher in dieser Woche. Bei einem Todesfall wende man sich an Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94). Er wird die Beerdigung halten, das Seelenamt wird nach der Rückkehr des Pfarrers nachgeholt.

Hinweis zu den Sonntagsgottesdiensten

Am Sonntag, 02.09.18 wird Pfarrer Dieter Heck um 10.30 Uhr die Hl. Messe in Aglasterhausen zelebrieren. Wir freuen uns, dass unser früherer Pfarrer wieder einmal zu uns kommt und laden zur Mitfeier dieses Gottesdienstes herzlich ein.

In Neunkirchen ist an diesem Sonntag der ökum. Gottesdienst zur Kerwe, er wird von Pfarrer Goerke und Diakon Jünger gehalten. Auch dazu ergeht herzliche Einladung.

Weitere Termine:

Fr. 07.09. in Asbach: 20.00 Uhr Jugendausschuss-Sitzung, Mini-raum i. Alten Schulhaus

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

Maria Baranyai, geb. Kailbach, Schönbrunn

Der Herr nehme sie auf in sein himmlisches Reich!

Tauftermine

30. September, 21. Oktober, 18. November

Öffnungszeiten der Bücherei

Neunkirchen (ÜBER DER SAKRISTEI):

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Wissenswertes

Humor:

Ein amerikanischer Geschäftsmann ist auf der Party von einem Deutschen Kollegen eingeladen und informiert sich darüber das man hier manchmal statt „Glück gehabt“ auch „Schwein gehabt“ sagt.

Auf der Party kommt der Deutsche zu ihm und fragt: „Haben sie denn schon mit meiner Tochter getanzt.“

Der Ami: „Nein, dieses Schwein habe ich noch nicht gehabt.“

Aktuelles vom Heilkräutergarten der Stadt Eberbach 2018

Text: P. Kunath / Stadt Eberbach, Kultur-Tourismus-Stadtinformation

Der Heilkräutergarten befindet sich auf einem Grundstück der Stadt Eberbach in der Au in unmittelbarer Nachbarschaft des direkt vorbeiführenden Rad- und Wanderweges von Eberbach nach Hirschhorn und des interkulturellen Gartens der Stadt. Als Teilstation des stadttökologischen Rundweges und des Bärlauch-Weges lädt er Bürger, Gäste und Liebhaber der Kräuter- und Pflanzenwelt zum Verweilen ein.

Nach einer wechselvollen Geschichte wird der Garten seit einigen Jahren durch ehrenamtliche Helfer bewirtschaftet und präsentiert sich in natürlicher Schönheit. Dabei wurde viel Wert darauf gelegt, das Konzept wieder den Vorstellungen des seinerzeitigen Gründers, Herrn Dr. Kürbs aus Eberbach, anzunähern.

Bei der Anlage des Gartens wurde bewusst Wert auf Naturnähe gelegt, die einzelnen Beete sind zwar thematisch wohlgeordnet, die Pflanzen, Sträucher und Kräuter finden aber breiten Raum zur Entfaltung und kräftigem Wuchs und sind mit entsprechenden Hinweisschildern bestimmt, beschrieben und abgebildet.

In insgesamt 12 Abteilungen erfährt der Besucher Wissenswertes über die Pflanzen, ihre Eigenschaften und Lebensart und erkennt dabei, dass die Gaben der Natur der beste Weg sind, ohne synthet-

tische Mittel oftmals Krankheiten, Leiden und Mangelercheinungen zu lindern oder gar zu heilen.

Kräuter, Gewürz-, Duft- und Blühpflanzen bilden so ein in sich schlüssiges Gesamtarrangement mit fast 150 Arten für Gesundheit und Naturbelassenheit, einen Einklang, wie ihn schon seit dem Mittelalter die klösterlichen Heil- und Kräutergärten zu schätzen wussten.

Für die Gartenkultur gingen im Frühmittelalter entscheidende Impulse vom Kloster Reichenau aus. Hier entstand im 9. Jh. der „Hortulus“ (Gärtlein), die erste Kunde des Gartenbaus in Deutschland. Damals schuf der Reichenauer Abt Walafrihd Strabo das Lehrgedicht „De cultura horticorum“, in dem er den Kräutergarten des Klosters ausführlich darstellt.

Diese Erkenntnisse sind unmittelbar in den Sankt Gallener Klosterplan eingeflossen und werden heute noch in erweiterter Form auch im Eberbacher Heilkräutergarten und in vielen anderen Schaugärten wie z.B. im Heilkräutergarten der Hildegard von Bingen berücksichtigt.

Vieles ist nicht neu, aber der Garten weckt Erinnerungen an Großmutter Heilkräuter und Rezepturen. Die Pflanzenwelt ist wieder so geordnet und um Ausfälle ergänzt, dass die thematische Bedeutung und das naturnahe Bild einander wohlgefällig ergänzen und bereits viel Lob von Besuchern ernten konnte. Von Zeit zu Zeit finden auch Kontakte und Erfahrungsaustausche mit ortsansässigen Kräuterautoren statt.

Zu regionalen Höhepunkten wie dem Aktionstag „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“ werden individuelle Führungen angeboten und gerne genutzt.

Der ständige Erhalt der Substanz und die gärtnerische Pflege werden über die ehrenamtlichen Bewirtschafter gemeinsam mit der Stadt Eberbach und mit Unterstützung ortsansässiger Handwerker sowie Soldaten der befreundeten britischen Royal Engineers durchgeführt. In 2017 wurde dabei die Erneuerung der Beete-Einfassungen mit neuen Ziegeln ausgeführt und ein kräftiger Herbstschnitt an den Bäumen und Sträuchern im und um den Garten vorgenommen. Für 2018 steht die Erneuerung der Wegbeläge mit Sperrfolie gegen Unkräuter und Durchwurzeln und einer Abdeckung mit Holzhäcksel oder Rindenmulch an.

Ob es nur ein flüchtiger Besuch während einer Radtour oder ein intensiv geführtes Erlebnis ist, für jeden bietet der Garten spannende Einblicke in die Natur.

Die Tourist-Information der Stadt Eberbach informiert gerne über die vielfältigen Möglichkeiten im und um den Garten. Ziel für die Besucher soll es sein, diese kleine Welt behutsam und rücksichtsvoll zu erkunden und für sich, die Familie und Freunde etwas mitzunehmen, nicht unbedingt Pflanzen oder ihre Teile, aber ein erweitertes Wissen, Dankbarkeit an die Natur und ein kleines Staunen, was diese hervorbringen kann, wenn man ihr nur die Möglichkeiten dazu bietet.

Kontakt erhält man über die Tourist-Information der Stadt Eberbach, Tel. 06271-87242, Email tourismus@eberbach.de und die ehrenamtlichen Bewirtschafter der Stadt Eberbach, Martina & Dr. Peter Kunath, Eberbach, Tel. 06271-8458034, Email peterkunath@gmx.de oder bei einem Besuch direkt im Garten.

1. Naturparkmarkt in Wiesenbach



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Schaufenster für regionale Produkte

Es ist soweit – erstmals findet am Sonntag, 23. September ein Naturparkmarkt in Wiesenbach statt. Rund um das Rathaus können die Besucher von 11.00 bis 18.00 Uhr das vielfältige Angebot an regionalen Produkten entdecken und genießen. Der Naturparkmarkt bietet eine große Auswahl an Produkten direkt vom Erzeuger und aus dem gesamten Bereich des Naturparks Neckartal-Odenwald: Frische, gesunde Lebensmittel und Spezialitäten sowie Pflanzen, Kosmetika und handwerklich gefertigte Produkte aus der Region. Zusätzlich informieren die Anbieter über die Produkte sowie ihre Herstellung und einige Wiesenbacher Vereinigungen stellen sich und ihren Einsatz für Natur und Landschaft vor. Das Angebot umfasst beispielsweise Ziegenkäse und Bio-Kuhmilchkäse, Öle von der Ölmühle, Nudeln, Marmeladen und Chutneys, Honig und Imkerprodukte, Wurst- und Brotspezialitäten, frisches Gemüse wie Kartoffeln und Tomaten sowie Obst von Äpfeln und Birnen bis Zwetschgen aber auch natürliche Floristik, Holzdekoration, frische Topf-Kräuter und Stauden.

Der Naturparkmarkt ist ein Markt zum Schauen, Verweilen und Einkaufen und ein Erlebnis für die ganze Familie. An vielen Ständen ein

buntes Mitmach-Programm geboten: Naturmobile gestalten, Waldtiere kennen lernen, Wald und Holz hautnah erleben und vieles mehr wartet auf Kleine und große Besucher. Außerdem ist während der Marktzeit der Jugendtreff unweit des Marktes geöffnet und bietet ein besonderes Programm für die jungen Marktbesucher an. Zusätzlich ist das Heimatmuseum im Rathaus geöffnet, der BUND präsentiert im Bürgerhaus seine Ausstellung.

Für den Genuss sorgen die vielen regionalen Leckereien, die es nicht nur zum mit nach Hause nehmen gibt, sondern auch zum direkt Verspeisen und Genießen. Im Angebot sind z.B. ofenfrischer Flammkuchen, verschiedene Bratwurstsorten, Fetzenfleisch im Fladenbrot, Leckereien aus Pilzen, Kartoffelspezialitäten und vieles mehr. Auch für Kaffee und saisonale Kuchen ist gesorgt. Das vielseitige Angebot zeigt, dass die Region wahre Schätze zu bieten hat.

Seit Jahren engagiert sich der Naturpark Neckartal-Odenwald für regionale Produkte, ihre Vermarktung und die Stärkung der Landwirte, Produzenten und Anbieter im Naturparkgebiet. Die Marktbesucher können sich selbst von der Qualität, der Frische und Vielfalt der Produkte überzeugen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bei den Anbietern über die Produkte, die Herstellung und den Betrieb selbst zu informieren.

Die Gemeinde Wiesenbach veranstaltet den Naturparkmarkt in Kooperation mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald. Der Markt in Wiesenbach ist der vierte Markt von insgesamt fünf Naturparkmärkten im Jahr 2018.

Die Naturparkmärkte werden gefördert durch die durch EU, das Land Baden-Württemberg und die Lotterie Glücksspirale.

Weitere Informationen zum Naturparkmarkt in Wiesenbach erhalten Sie beim

Naturpark Neckartal-Odenwald

Kellereistraße 36, 69412 Eberbach
0 62 71 / 72 98 5 und buer0@np-no.de

und bei der

Gemeinde Wiesenbach

Hauptstraße 26, D-69257 Wiesenbach

Tel 0 62 23 / 9502-0 und Gemeinde@Wiesenbach-online.de

Auszug aus dem Wanderprogramm der OWK-Ortsgruppen in der Region Neckartal- Odenwald im September 2018

Sonntag, 2. September: Exkursion zum Mekka des Jugendstils Heidelberg. Treffpunkt 8.10 Uhr, Hauptbahnhof, Bahnfahrt nach Darmstadt

Wanderstrecke: Jagdschloss Kranichstein – Mathildenhöhe, dem Mekka des Jugendstils

Länge: 7 km, Gehzeit: zwei Stunden. Einkehr. Anmeldung bis 31. August unter Tel. 06221- 40 85 70

Sonntag, 9. September:

1. Eine Runde um den Winterhauch

Eberbach. Treffpunkt 09.00 Uhr, Parkplatz beim „Grünen Baum“ mit Pkw Wanderstrecke: Oberdielbach – Waldkatzenbach – Strümpfelbrunn – Mülsen – Weisbach – Oberdielbach

Länge: 15 km, Gehzeit: 5 Stunden; ebene Wege; Rucksackverpflegung. Anmeldung erforderlich bis 7. September unter Tel. 06274-14 27

2. Romantische Minneburg hoch über dem Neckar

Heidelberg. Treffpunkt 07.40 Uhr, Hauptbahnhof, Bahnfahrt nach Neckargerach

Wanderstrecke: Neckargerach – Lauerskreuz – Zwingenberg – Minneburg – Zwingenberg

Länge: 17 km, Gehzeit: 5 Stunden; anspruchsvolle Tour, steiler Anstieg zur Minneburg! Einkehr.

Die Wanderung kann in Zwingenberg nach 8 km – zwei Stunden Gehzeit - geteilt werden.

Weitere Infos unter Tel. 06221-73 54 298 .

Dienstag, 11. September: Mit dem Rad rund um Rappenu

Bad Rappenu. Treffpunkt 14.00 Uhr, Kurhaus, Schaukasten Während der 2,5stündigen Fahrtzeit werden etwa 20 km zurückgelegt; die Strecke steht noch nicht fest. Helmpflicht! Weitere Infos unter Tel. 07264-65 29 .

Mittwoch, 12. September: Herbst im Bauland

Heidelberg. Treffpunkt 09.40 Uhr, Hauptbahnhof, Bahnfahrt nach Osterburken.

Rundwanderung um Osterburken; Länge: 7 km, Gehzeit: 2,5 Stunden. Infos unter Tel. 06221- 33 53 661

SAMSTAG, 15. September: Bundesweite Aktion: Deutschland geht "gesundheitswandern" -

Gesundheitswanderung am Köpfel

Heidelberg. Treffpunkt 13.00 Uhr, Bushaltestelle Köpfel in Ziegelhausen

Anfahrt mit Buslinie 33 um 12.12. Uhr ab Bismarckplatz, Fahrzeit 30 Minuten.

Mit der ausgebildeten und zertifizierten Wanderführerin des OWK Heidelberg führt die 5 km lange Wanderung über den Philosophenweg nach HD-Neuenheim. Unterwegs werden physiotherapeutische Übungen an geeigneten Stellen durchgeführt. Ausrüstung: bequeme Kleidung, festes Schuhwerk; genügend zu trinken - keine Wanderstöcke! Dauer: drei Stunden.

Weitere Informationen gibt es bei Waltraud Nenninger, Tel. 06221-73 54 298

Sonntag, 16. September: Auf dem Solarweg im Überwald - Gemeinsam mit dem OWK Neckargemünd

Heidelberg. Treffpunkt 09.00 Uhr, Hauptbahnhof

Neckargemünd. Treffpunkt 08.35 Uhr, Bahnhof

Wanderstrecke: Mörlenbach – Kreidach – Wald-Michelbach entlang der Solarraisinenstrecke - ehemalige Trasse der Überwaldbahn - über die Kreidacher Höhe.

Länge: 16 km, Gehzeit: 5 Stunden; anspruchsvolle Wanderung, mehrere steile Anstiege! Rucksackverpflegung und Schluss-Einkehr.

Anmeldung bis 13. September erforderlich unter Tel. 06221-65 02 479



FC Spechbach – SpG SG-SV Lobbach 1:5
(1:2) 22.08.2018

SG Horrenberg – SG-SV Lobbach I 5:2
(2:1) 24.08.2018

Die nächsten Begegnungen der Spielgemeinschaft:

Sonntag, 02.09.2018, 12.45 Uhr, 3. Spieltag Kreisklasse C Heidelberg

SpG SG-SV Lobbach II – TSV Wilhelmsfeld (in Lobenfeld)

Sonntag, 02.09.2018, 15.00 Uhr, 3. Spieltag Kreisliga Heidelberg

SG-SV Lobbach I – FC Badenia St.Ilgen I (in Lobenfeld)

Freitag, 07.09.2018, 19.30 Uhr, 4. Spieltag Kreisklasse C Heidelberg

TSV Handschuhsheim II – SpG SG-SV Lobbach II (in HD, Tiergartenstraße 126)

Sonntag, 09.09.2018, 12.45 Uhr, 4. Spieltag Kreisliga Heidelberg

TSV Wieblingen II – SG-SV Lobbach I (in Wieblingen)



SV 1930 Waldwimmersbach e.V.

Kerwe – Vorankündigung

Liebe Mitglieder des SV Waldwimmersbach und sonstige Interessierte der Kerwe 2018!

Das Klosterfest in Lobenfeld ist Geschichte und unsere Kerwe in Waldwimmersbach steht in den Startlöchern. Neben den Fußballspielen am **Donnerstag, den 13.09.2018 19.30 Uhr**

(SpG SG-SV Lobbach II – ASC Neuenheim III) und **Freitag, den 14.09.2018 19.30 Uhr**

(SG-SV Lobbach I – ASC Neuenheim II) ist im Anschluss an die Freitagpartie nach dem Spiel ein Barbetrieb im Clubhaus bis 03.00Uhr geplant, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Des Weiteren wird der SV Waldwimmersbach am Montag, den 17.09.2018 das Zelt auf dem Sportgelände bewirtschaften. Neben den „Kleinen Egerländern“ möchten wir auch unser traditionelles Feuerwerk in den Abendstunden am Montag anbieten.

Neben den Feierlichkeiten gehört das Auf – und Abbauen der Kerwe - Utensilien zu den jährlichen Aufgaben der beteiligten Vereine. Daher bitten wir unsere Mitglieder (auch Nichtmitglieder sind herzlich geladen!) uns, sowie die Gemeinde tatkräftig zu unterstützen, dies zunächst am Mittwoch, den 12.09.2018 17.00Uhr beim Aufbau, weiter am Dienstag, den 18.09.2018 10.00Uhr beim Zeltausräumen und am Mittwoch, den 19.09.2018 17.00Uhr beim Abbauen der Zelte. Wir, die Vorstandschaft, würden sich sehr freuen, wenn Ihr nicht nur zum Feiern zu uns kommt, sondern auch dann aktiv bei den Nebenaktivitäten unterstützt.